

MAKK
ORDNUNG. EIN LEBEN LANG.



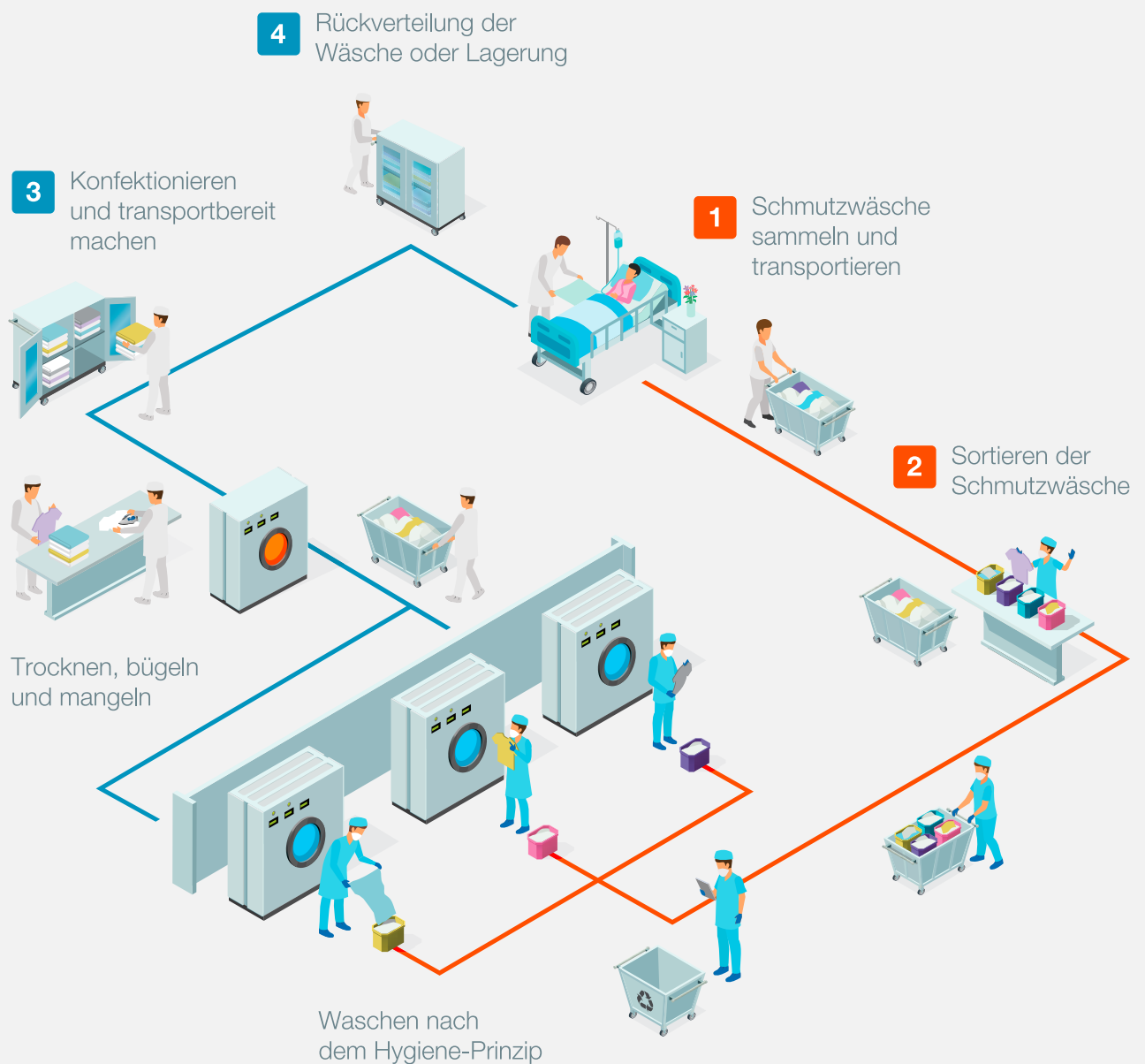
Schmutzwäsche sortieren und transportieren

Hygiene und Effizienz im Wäschekreislauf



Einführung ins Thema

Die Anforderungen an die Hygiene und Sicherheit im Wäschekreislauf steigt stetig. Aus diesem Grund widmen wir uns genau diesem Thema, um eine nachhaltige Arbeitsbasis zu schaffen, bei der alle Richtlinien eingehalten werden und die Effizienz nicht zu kurz kommt.



Wir unterteilen den Kreislauf in vier Bereiche:

1. Schmutzwäsche sammeln und transportieren
2. Sortieren der Schmutzwäsche
3. Wäsche konfektionieren und transportbereit machen
4. Rückverteilung der Wäsche und Lagerung

Dieses Whitepaper widmet sich dem 2. Teil des Wäscheprozesses, dem «Sortieren der Schmutzwäsche».

1 Schmutzwäsche sammeln und transportieren

- 1.1 Universal-Sammler
- 1.2 Wickelsäcke / Wäschenetze
- 1.3 Sammlung von kontaminierter Wäsche
- 1.4 Wäschесammler PROTEA
- 1.5 Wäschесammler CALLISTO
- 1.6 Abfallsammler CLAPPY

2 Sortieren der Schmutzwäsche

- 2.1 Kasten aus Leichtmetall
- 2.2 Transportkisten
- 2.3 Untersetzwagen
- 2.4 Kisten-Fahrgestelle
- 2.5 Federbodenwagen
- 2.6 Transportwagen aus Leichtmetall
- 2.7 Gitter-Rollcontainer
- 2.8 Behälterwagen

3 Konfektionieren und transportbereit machen

- 3.1 Ausschlagbockwagen
- 3.2 Sortier- und Ablagetische
- 3.3 Kleiderständer

4 Rückverteilung der Wäsche oder Lagerung

- 4.1 Regalwagen aus Leichtmetall
- 4.2 Schrankwagen aus Leichtmetall
- 4.3 Regalwagen ANTARES
- 4.4 Multifunktionswagen VEGA
- 4.5 Multifunktionswagen THALASSA
- 4.6 Multifunktionswagen ATLAS



Die Schmutzwäsche wird in den meisten Fällen entweder vom Pflege- oder dem Reinigungspersonal — selten auch von den Mitarbeitern der Wäscherei — nach einem definierten Turnus eingesammelt und in die Wäscherei befördert. Stark verschmutzte oder kontaminierte Wäsche muss direkt und fern von der allgemeinen Schmutzwäsche in die Wäscherei gebracht oder entsorgt werden. Denn bereits infektionsverdächtige Wäsche muss desinfizierend gewaschen werden und sollte nicht mit herkömmlicher Schmutzwäsche in Kontakt kommen. So kann eine Kontamination verhindert werden.

Jegliche Art von Schmutzwäsche darf zu keinem Zeitpunkt Kontakt mit der sauberen Wäsche haben. Auch bei einem Transport mit einem LKW ist die Schmutzwäsche von der sauberen Wäsche in zwei getrennte Bereiche zu unterteilen. Am Ende des Wäschetransports landet die Schmutzwäsche in einem geschlossenen Vorraum der Wäscherei für die Sortierung.



Mikroorganismen

Schmutzwäsche zu sortieren bringt einige Gefahren mit sich. Deshalb müssen sich die Mitarbeitenden an einen strengen Hygieneplan halten:

- Keine Ringe tragen
- Privatkleidung muss von einem Kittel bedeckt sein
- Kittel geschlossen tragen
- Schutzkleidung regelmässig wechseln
- Haare zusammen binden
- Fingernägel sollten nur die Fingerkuppen bedecken
- keine Süssgetränke
- Essen und rauchen ist verboten
- Auf den Boden gefallene Wäsche, gehört in die Nachwäsche
- Wechsel von der unreinen zur reinen Seite vermeiden

Weitere Hygiene-Massnahmen können sein:

- Schulung von Mitarbeitenden
- Hospitieren in anderen Betrieben
- Eigenkontrolle und Probenahme (Abklatschtest der Wäsche)
- Trouble-Shooting, Erste-Hilfe-Massnahmen auffrischen
- Mitarbeitenden ein Vorbild sein

Warum gibt es solche Spielregeln für die Wäscherei?

Mikroorganismen können wir:

- nicht sehen
- nicht riechen
- nicht schmecken
- nicht fühlen
- und nicht hören

Aus diesem Grund müssen wir genau zu diesem Zeitpunkt eine Infektion der Wäsche vorbeugen und Sicherheitsmassnahmen ergreifen. Mikroorganismen können schädlich sein und gefährliche Gifte produzieren. Die Organismen findet man in:

- Eitererregern in Mund, Nase, Wunden, auf Haut und Haaren
- Darmbakterien im Darm von Menschen und Tieren und auf Lebensmittel
- Sporenbildende Bakterien im Erdbereich und im Darm von Menschen und Tier

Es gibt zum Beispiel verschiedene krankmachende Keime, die Feuchtigkeit, Kälte, Schmutz und Wärme mögen. Genau diese Faktoren findet man in einer Wäscherei. Eine Keimquelle beim Menschen ist z.B. der Mund: „In einem Mund gibt es mehr Lebewesen, als Menschen in den Niederlanden.“ Antoni van Leeuwenhoek – Niederländischer Hobbyforscher

Leider können Bakterien, Pilze und Viren lange auf Oberflächen infektiös bleiben (Textilien werden als Reservoir genutzt). Gerade bei Patienten, Pflege- oder Wäschereipersonal mit einem schwachen Immunsystem ist das Risiko am grössten.

Stark verschmutzte Wäsche kann separat gewaschen werden, um die Kontamination mit anderen Stücken zu minimieren. Sie kann jedoch auch ausgewaschen oder mit einem Wäscheinweich-Wagen auf den allgemeinen Waschgang vorbereitet werden.



Sortieren

In einem geschlossenen Vorraum, vor dem eigentlichen Waschgang, muss die Wäsche kontrolliert und sortiert werden. Bei der Kontrolle ist darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände mehr in den Taschen befinden. Idealerweise wird die Schmutzwäsche zu diesem Zeitpunkt in Behältnisse sortiert, welche eine angenehme Arbeitshöhe haben und ein rückschonendes Arbeiten ermöglichen. Diese sollten auf die kommende Waschstrasse, beziehungsweise die Höhe der Waschtrommel ausgelegt sein. Sortiert wird nach Verschmutzungsgrad, Faserart und Farben.

Um effizient und ergonomisch zu arbeiten, können folgende Hilfsmittel eingesetzt werden:

- Eine höhenverstellbarer Sortier- und Ablagetisch kann schnell und einfach auf die Körpergrösse des Mitarbeiters angepasst werden. Solche Tische gibt es in verschiedenen Ausführungen und Grössen:
- Eine Möglichkeit die sortierte Wäsche vor dem Waschgang aufzubewahren sind Fahrgestelle mit einer Höhe von 440 mm und leichten Kisten aus eloxiertem Aluminium mit glatter oder ge-
lochter Oberfläche.
- Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz von Federbodenwagen. Sie können eine grosse Menge von Schmutzwäsche aufnehmen und der Boden passt sich zu jedem Zeitpunkt der Tätigkeit an und ermöglicht so ein rückschonendes Arbeiten.

Bei der Schmutzwäschesortierung sollten grundsätzlich folgende Aspekte beachtet werden:

- Sortieren gilt als nicht gezielter Umgang mit Biostoffen
- Keine Sortierung ohne flankierende technische Schutzmassnahmen (z.B. Mobiliar und Hilfsmittel)
- Nach Möglichkeit einen Betriebsarzt bereits bei der Planung von Sortierplätzen beteiligen
- Nur Personal mit Vorsorgeuntersuchung und Schutzimpfungen einsetzen



Jegliche Hilfsmittel müssen ebenfalls nach einem Reinigungs- und Hygieneplan gereinigt werden. Die kontinuierliche Reinigung und Desinfektion der Oberflächen und Einrichtungen mindert das Risiko einer Kontamination der Wäsche während diesem Arbeitsgang. Durch eine lange Lagerzeit in den Behältnissen steigt das Risiko von einem mikrobiellen Wachstum in der Schmutzwäsche. Zudem muss die Lagerzeit entsprechend dem Waschgang abgestimmt werden.

Eine weitere Infektionsprävention ist die Oberflächendesinfektion. Wichtig ist das Erkennen kontaminierter Oberflächen wie:

- Arbeitsflächen, Sortiertische im unreinen Bereich
- Behälterwagen, Wäschecontainer, Kisten
- Von Aussen bzw. aus dem unreinen Bereich, mitgebrachte Gegenstände
- Persönliche Dinge der Mitarbeitenden gehören nicht an den Arbeitsplatz, sondern in die Umkleidekabine

Geheimtipp:

Mit der Radgrösse / Durchmesser könnte die Höhe des Wagens noch angepasst werden. Viele Transportmittel können so ideal auf die Höhe der Waschtrommel angepasst werden und selbst bei offener Tür kann der Wagen eng an die Waschmaschine angefahren werden.



Weitere Gefahren

Natürlich gibt es neben der Desinfektion von Oberflächen noch etliche weitere Gefahrenpotentiale in der Waschstrasse:

Risiken	Vorbeugende Massnahmen
Verkeimtes Wasser	Frischwasser prüfen
verkeimte Waschmaschinen, Pressen oder Zentrifugen	• Kontrolle des Waschverfahrens • Reinigungs- und Desinfektionsplan für Oberflächen und Maschinen
Ungeeignetes Waschmittel	Gelistete Produkte verwenden
Kontamination der Luft, Geräte, Maschinen und der Wäsche	• Vermeidung starkem Durchzug • Schutz der sauberen Wäsche • Personalhygiene / Schulung • Lagerzeit der feuchten Wäsche beachten

Fazit

Kontaminationen beim Transportieren und sortieren von Schmutzwäsche stellt verschiedene Risiken dar. Wenn Sie aber den hier beschriebenen Vorkehrungen Rechnung tragen, ist ein Grossteil der Gefahr gebannt.

Mit den richtigen Hilfsmitteln und Arbeitsgeräten werden auch Sie Ihren Wäscheprozess hygienisch und effizient meistern.

